

Pflichtveröffentlichung nach §§ 27 Abs. 3 Satz 1, 14 Abs. 3 Satz 1 des Wertpapiererwerbs- und
Übernahmegesetzes (WpÜG)



**Ergänzung der gemeinsamen Stellungnahme
des Vorstands und Aufsichtsrats der
Deutsche Postbank AG**

Friedrich-Ebert-Allee 114 – 126, 53113 Bonn, Deutschland

gemäß §§ 27 Abs. 1, 14 Abs. 3 S. 1 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG)

zum

freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot (Barangebot)

der

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main

an die Aktionäre der Deutsche Postbank AG

zum Erwerb ihrer Aktien an dieser Gesellschaft mit der ISIN DE0008001009 (WKN 800100)

gegen

Zahlung einer Geldleistung

Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main (die „**Bieterin**“) hat am 7. Oktober 2010 gemäß § 14 Absatz 2 und 3 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes („**WpÜG**“) die Angebotsunterlage im Sinne von § 11 WpÜG für das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Bieterin (das „**Angebot**“) an die Aktionäre der Deutsche Postbank AG, Bonn (die „**Postbank**“) veröffentlicht. Das Angebot ist an sämtliche Aktionäre der Postbank (die „**Postbank-Aktionäre**“) gerichtet und bezieht sich auf den Erwerb sämtlicher nicht bereits von der Bieterin gehaltenen auf den Namen lautenden Stammaktien der Postbank in Form von Stückaktien, jeweils mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 2,50 der Postbank mit der ISIN DE0008001009 (die „**Postbank-Aktien**“ und jeweils einzeln eine „**Postbank-Aktie**“) zu einem Kaufpreis von EUR 25,00 je Postbank-Aktie.

Der Vorstand der Postbank (der „**Vorstand**“) und der Aufsichtsrat der Postbank (der „**Aufsichtsrat**“) haben zu dem Angebot am 19. Oktober 2010 eine gemeinsame Stellungnahme (die „**Gemeinsame Stellungnahme**“) gemäß § 27 Absatz 1 WpÜG abgegeben und diese am 20. Oktober 2010 gemäß §§ 27 Absatz 3 Satz 1, 14 Absatz 3 Satz 1 WpÜG veröffentlicht.

Ziffer 10 der Gemeinsamen Stellungnahme (Absicht der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, soweit sie Inhaber von Wertpapieren der Postbank sind, das Angebot anzunehmen) wird hiermit wie folgt ergänzt:

Neben Herrn Dr. Appel, der als einziger Anteilseigner-Vertreter im Aufsichtsrat Postbank-Aktien hält, beabsichtigen nunmehr auch sämtliche Arbeitnehmer-Vertreter im Aufsichtsrat, die Postbank-Aktien halten (Wilfried Anhäuser, Annette Harms, Elmar Kallfelz und Renate Treis), das Angebot anzunehmen.

Wie bereits in der Gemeinsamen Stellungnahme angegeben, beabsichtigen sämtliche Mitglieder des Vorstands, die Postbank-Aktien halten (Dr. Mario Daberkow, Horst Küpker, Dr. Michael Meyer und Ralf Stemmer), das Angebot anzunehmen.

Bonn, den 29. Oktober 2010

Deutsche Postbank AG

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat